

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



Eingang Stabsstelle 13

12. DEZ. 2013

öffentlich

Anfragenbeantwortung

41. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

10.1. Ordnungspartnerschaft Bahn

Frau Wolters informiert über die letzte Zusammenkunft mit der Ordnungspartnerschaft Bahn. Sie berichtet über eine positive Entwicklung. Das Protokoll der Beratung wird an alle Stadtverordneten verteilt.

Verteiler: Stadtverordnete, sachkundige Einwohner des Ausschusses,
BM, 11, 13, 14, 20, 61, 80, PR

Behörde Stadt Luckenwalde Ordnungs- und Rechtsamt Allgemeine Ordnungsangelegenheit	Thema Protokoll zur Beratung Ordnungspartnerschaft Bahnhof	Beginn 10:00 Uhr Ende 11:10 Uhr	Datum 15.11.2013
Teilnehmer Herr Dahms Herr Bäcker Herr Bankert Herr Deuble Frau Hebel Herr Stein Herr Fischer Frau Wolters Frau Hürtig Frau Döring		Ort Luckenwalde, Theaterstr. 16 d	
Bundespolizei Potsdam Bundespolizei Potsdam Polizeiinspektion Teltow-Fläming Bahnhofsmanagement Potsdam DB Konzernsicherung Märkische Wach & Schutz GmbH DB Bahnhofsmanagement Potsdam Ordnungs- und Rechtsamt der Stadt Luckenwalde Ordnungs- und Rechtsamt der Stadt Luckenwalde Ordnungs- und Rechtsamt der Stadt Luckenwalde			

Diskussionsverlauf/Ergebnisse	Maßnahmen
Frau Wolters begrüßte die Teilnehmer und stellte die teilnehmenden Kollegen der Stadt Luckenwalde vor. Sie fragt nach, ob es Ergänzungen oder Einwände zum letzten Protokoll gibt, es gibt keine. Es wurde weiterhin nachgefragt, ob das Verschicken der E-Mails (Bsp. Einladung) auch zukünftig an die bekannten Personen erfolgen soll oder an die Vorgesetzten. Frau Wolters und Frau Hurlig informierten über ihre letzte Bahnhofsbesichtigung. Es wurde festgestellt, dass die Sauberkeit auf dem Bahnhofsgelände immer noch ein großes Problem darstellt, überall liegen Kaffeebecher und Zigarettenkippen (Sitzbereiche) herum. Frau Wolters stellt die Frage, ob hier nicht mehr Abfallbehälter sinnvoll wären und ob eine Raucherinsel eingerichtet werden sollte. Schilder, Antivandalismus- und Störungsaufkleber waren soweit vorhanden, Herr Fischer ergänzte, er hat die Störungsaufkleber noch erneuert. Sie stellten weiterhin fest, dass einige Lampen defekt sind. Auffällig waren auch die frischen Anstriche (Ausbesserungen), diese waren alle in einem helleren Farbton ausgeführt worden. Frau Wolters fragt an, warum hier nicht mit der gleichen Farbe gearbeitet wurde. Herrn Fischer ist dies heute bei der Begehung des Bahnhofes auch aufgefallen, es wurde hier der falsche Farbton benutzt, er leitet dies weiter. Herr Uwe Pfeil ist Verantwortlicher für die Sauberkeit auf Bahnhöfen (Graffiti usw.) Herr Fischer informiert, dass 14- täglich die Feinreinigung und Dienstag/Donnerstag eine Grobreinigung durchgeführt wird. Um einen sauberen Bahnhof zu haben, müsste täglich eine Grobreinigung durchgeführt werden, was aber sehr kostenintensiv wäre. Die größte Verunreinigung erfolgt gegen 14:00 Uhr, wenn Schüler die Bahn benutzen, so Herr Fischer.	Die E-Mails sollen, wie bisher, an die bekannten E-Mail-Adressen gesendet werden. Herr Fischer hat dies zur weiteren Veranlassung aufgenommen.

Er informierte, dass es weniger Schäden durch Vandalismus gibt, für die Beseitigung von Graffiti-Schmierereien wurden 1500,- EUR ausgegeben. Das Rauchen auf dem Bahnhof sieht auch Herr Fischer noch als Problem, die Durchsagen zum Rauchverbot erfolgen in einem Abstand von 20 Minuten. Es wurde auch wieder beobachtet, dass Schüler des Oberstufenzentrums gelegentlich die Gleisanlagen als Abkürzung benutzen. Herr Deuble informierte kurz über einen tödlichen Unfall in der letzten Woche auf dem Bahnhof Jüterbog, die Ermittlungen laufen noch. Neuer Regionalbereichsleiter ist Friedemann Keßler. Zum Thema "Raucherinsel" führte Herr Deuble aus, dass diese nur für größere Bahnhöfe u.a. mit Fernverkehr (Kategorie 1 und 2) vorgesehen sind. Die Deutsche Bahn will im Frühjahr 2014 die Fläche und die abnehmbaren Graffiti-Borde bereitstellen. Die Stadt Luckenwalde soll dann die Bemalung organisieren, ein Lackieren nach der Fertigstellung wäre von Vorteil. Herr Deuble wies darauf hin, dass das Graffiti oftmals nur 2-3 Jahre hält und dann nachgebessert werden muss. Er stellte heute auf dem Bahnhof fest, dass die Abfallbehälter nicht gefüllt sind und die Reisenden ihren Müll überall entsorgen. Weitere Abfallbehälter werden das Problem der Verunreinigung des Bahnhofes nicht lösen. Herr Deuble schlägt vor, es sollte bspw. beim Rauchverbot mehr mit Platzverweisen oder Bahnstufensperren seitens der Konzernsicherheit gearbeitet werden. Die Bundespolizei kann nur Verwarnungen aussprechen, das Hausrecht übt der Sicherheits- und Ordnungsdienst der DB aus. Es sollte mit der Bundespolizei abgesprochen werden, wann der Bahnhof bestreift wird. Sein zweiter Vorschlag wäre, das Hausrecht per Vereinbarung zu übertragen. Er könnte sich vorstellen, das Hausrecht den Außendienstmitarbeitern des Ordnungsamtes zu übertragen, dies müsste natürlich erst rechtlich geprüft werden. Herr Dahms stimmt dem zu, dass die Präsenz vor Ort entscheidend ist um etwas zu bewirken. Für Herrn Deuble wäre von Interesse, ob ein Abfallkonzept des Kaffee-Betreibers im Postbahnhof vorliegt.	Frau Wolters will die Schulen für die Gestaltung der Borde anschreiben. Frage an die Wirtschaftsförderung
--	---

Herrn Deuble wurde zugetragen, dass der Bahnhofstunnel von einer kleinen Kehrmaschine, welche Flüssigkeit verloren hat, durchfahren wurde. Er würde gern wissen, wie schwer diese Kehrmaschine ist. Frau Hebel informiert darüber, dass sich in Ihrem Bereich die Vorfälle reduziert haben, 2012 gab es insgesamt 35 Vorfälle, 2013 nur 16, die meisten ereigneten sich am Montag und Donnerstag. Diese Vorfälle setzen sich zusammen aus 1 Bewurf eines Zuges, 3 Diebstählen, 7 Sachbeschädigungen (Graffiti) und 4 Beschädigungen durch Vandalismus. Die DB-Sicherheit wird in Absprache mit der Bundespolizei, die Bestreifung des Bahnhofes auf 14:00 Uhr verlagern. Auf Anfrage von Frau Wolters, ob die Aufzüge bald erneuert werden, führte Herr Deuble aus, dass aufgrund des Alters der Aufzüge dies in Luckenwalde bald erfolgen könnte. Genaueres konnte er jedoch nicht sagen. Herr Dahms gab an, dass auch in seinem Bereich das Anzeigen von Straftaten rückläufig ist, um 13%. Waren es 2012 noch 31 Straftaten, so waren es 2013 nur 27. Auf dem Bahnhof Luckenwalde kamen 9 Sachbeschädigungen zur Anzeige. Schwerpunkzeiten sind um 08:00 und 16:00 Uhr. Herr Bankert konnte nur bedingt Ausführungen machen. Er übernahm den Termin kurzfristig, als Krankheitsvertretung von Frau Spaller. Er wies darauf hin, dass es im Bereich Berliner Platz immer wieder zu PKW-Aufbrüchen und Diebstählen kam.	Frage an den Bauhof Frau Lachmann soll im Zuge ihrer Präventionsmaßnahmen an den Schulen, auf das Rauch- und Verunreinigungsverbot hinweisen. Frau Spaller wird aufgefordert eine Statistik nachzureichen.
---	---

	Herr Stein vom der Märkischen Wach & Schutz GmbH gab an, dass seine Mitarbeiter sich jetzt im Herbst verstärkt mit dem Nichtfunktionieren der Aufzüge auseinandersetzen müssen. Ob das Laub oder die Technik die Ursachen sind kann er nicht sagen, er klärt die Sache mit Herrn Fischer. Er kann auch sagen, dass es weniger Vorfälle gibt, der letzte größere Vorfall war die Graffiti- Schmiererei Ende Oktober. Die Sauberkeit auf dem Bahnhof ist seiner Meinung nach immer noch ein Problem. Die nächste Zusammenkunft soll am 23.05.2014 um 10:00 Uhr stattfinden.
--	--

Wolters
 Amtsleiterin
 Ordnungs- und Rechtsamt

Hurtig
 Abteilungsleiterin
 Allg.Ordnungsangelegenheiten

Döring
 Protokollantin



Territoriale Schwerpunkte sind der Bahnhofsvorplatz und der Berliner Platz. Bei den Delikten im Umfeld des Bahnhofs sind, wenn auch rückläufig, die Fahrraddiebstähle Schwerpunkt



Delikte im Bahnhofsumfeld Luckenwalde

Strasse	Delikt	Jahr					Gesamt
		2009	2010	2011	2012	2013	
BERLINER PLATZ	Fahrrad	37	20	10	18	16	101
	KFZ BSDan/aus	2	12				14
	KFZ BSDTotal	1					1
	KFZ EDSan/aus	1			1	2	4
	Sachb	4	1	1	1	1	7
	Rohheit	1	1	2	1	1	6
BERLINER PLATZ Ergebnis		46	33	13	21	20	133
BAHNHOF S PLATZ	Fahrrad	13	14	7	38	14	86
	KFZ EDSan/aus			1			1
	Sachb	5	1	2	4		12
	Rohheit	3	2	1	2	2	10
	Rohheit	21	17	11	44	16	109
BAHNHOF S PLATZ Ergebnis		21	17	11	44	16	109
BAHNHOF STRASSE	Fahrrad	10		2	8	3	23
	KFZ BSDan/aus	2					2
	KFZ EDSan/aus			1		1	2
	Sachb	11		1	6	1	19
	Rohheit	7	2	3	9	3	24
BAHNHOF STRASSE Ergebnis		30	2	7	23	8	70
DESSAUER STRASSE	Fahrrad	1	1	5	10		17
	KFZ BSDan/aus	3	7		1		11
	KFZ BSDTotal		1	1			2
	KFZ EDSan/aus		2	4	1		7
	KFZ EDTotal		1				1
	Sachb	3	1	2	3	2	11
	Rohheit	2	2	2	1	2	7
DESSAUER STRASSE Ergebnis		9	13	14	16	4	56
BAHNHOF	Sachb	1	2				3
	Rohheit					1	1
BAHNHOF Ergebnis		1	2			1	4

